

Merkblatt

Zur geschlechtergerechten Sprache offizieller Texte der Katholischen Hochschule Mainz

Begründung

Sprache bildet gesellschaftliche Wirklichkeit ab und bestimmt diese zugleich mit. Im Zusammenhang mit dem Bemühen um Geschlechtergerechtigkeit sind deshalb in den letzten Jahrzehnten vielfältige Formen entwickelt worden, die Vielfalt der Geschlechter in der Sprache sichtbar zu machen. Gleichzeitig sind dadurch sprachliche Konstrukte entstanden, die grammatisch oder stilistisch problematisch sind und deshalb gerne genutzt werden, das gesamte Anliegen einer anerkennenden und nicht-diskriminierenden Sprache lächerlich zu machen. Um dem entgegenzutreten möchte dieses Merkblatt für geschlechtergerechtes Sprechen und Schreiben sensibilisieren und zu einem einheitlichen Gebrauch geschlechtergerechter Formen in offiziellen Texten der KH beitragen.

Kreatives Vermeiden

In vielen Situationen gibt es Möglichkeiten, geschlechterneutrale Formen zu verwenden. Dazu gehören vor allem Partizipien, aber auch die Benutzung von Verben statt Substantiven oder die kreative Wahl alternativer Formulierungen:

- *Die Studierenden können sich online für die Lehrveranstaltungen eintragen.*
- *Die Büros der Lehrkräfte befinden sich auf der 2. und 3. Etage.*
- *Es referieren ... (statt: Referenten)*
- *Niemand ... (statt: Keiner)*
- *Alle ... (statt: Jeder)*

Notlösung

In Formularen, Ordnungen o.ä. kann aus pragmatischen Gründen die Kurzform mit „Gendersternchen“ gewählt werden. Auf diese Weise lässt sich die Geschlechtervielfalt jenseits eines binären Geschlechtermodells sichtbar machen. Symbolisch stehen die Strahlen des Sternchens, die in verschiedene Richtungen zeigen, für die unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten. Das Gendersternchen wird zwischen die männliche und die weibliche Endung eingesetzt. Das gilt sowohl für Substantive als auch für bestimmte und unbestimmte Artikel sowie Pronomen. Um der besseren Lesbarkeit willen ist zu prüfen, ob nicht die beiden vorgenannten Möglichkeiten zu Anwendung kommen können. Von den verschiedenen Möglichkeiten (Schrägstich, Berliner I, Unterstrich, Stern) ist um der Einheitlichkeit willen immer die Gendersternlösung zu wählen.

- Der*die Dekan*in
- Die Absolvent*innenbefragung wird in Kürze ausgewertet.
- Melden Sie sich mit Ihrem Nutzer*innenkennwort an.

Abkürzungen

Da nach wie vor viele Menschen mit der Abkürzung Prof. nur den Professor, nicht aber die Professorin verbinden, werden Letztere mit Prof.in abgekürzt.